

ZÜRICHSEE AUKTIONEN

Küsnachter, 15. September 2005

Zürichsee Auktionen erwerben bedeutende Kunstbibliothek

Der Nachlass des grossen Kunstkenners Kurt Meissner wurde von den Zürichsee Auktionen in Erlenbach erworben.

Die oft bewunderte Kunstbücher-Sammlung des verstorbenen Kunstkenners und Galeristen Kurt Meissner aus Zürich hat einen neuen Besitzer. Die Zürichsee Auktionen, mit Sitz in Erlenbach, haben sich gegen namhafte Konkurrenten im In- und Ausland durchgesetzt.

Einzigartige Errungenschaft

«Die Bibliothek von Kurt Meissner ist einzigartig. Sie ist das Lebenswerk des angesehenen Kunsthändlers, und viele der wertvollen Werke sind im Handel längst nicht mehr erhältlich», sagt Ueli Eberhart, Geschäftsführer der Zürichsee Auktionen in Erlenbach und



Bild: Béatrice Christer

Ueli Eberhart von den Zürichsee Auktionen in Erlenbach freut sich über den Nachlass von Kurt Meissner.

neuer Bibliotheks-Besitzer. Seine erworbene Büchersammlung umfasst über 3500 Titel oder über 5000 Bände, die sich mit der europäischen Kunst vom 11. bis zum 20. Jahrhundert auseinandersetzen – insbesondere mit den Altmeistern sowie der Schweizer Kunst. Für die Zürichsee Auktionen ist dieser Erwerb wichtig: «Wir sind ein junges Auktionshaus, das nun auf einen Schlag eine stolze Handbibliothek besitzt, die Kurt Meissner während 60 Jahren systematisch aufbaute», sagt Eberhart.

Karriere auf Umwegen

Kurt Meissner, der im November letzten Jahres starb, war mehr als ein halbes Jahrhundert im Kunsthandel tätig und passte sich stets wechselnden Tendenzen an: Kunstepochen wurden in dieser Zeit neu bewertet, Handelsformen geändert. «Meine Leidenschaft und Begeisterung für die Kunst und die Schönheit haben meine Laufbahn

geprägt», sagte Meissner noch im Jahr 2003. Durch seinen dauerhaften Einsatz verdanken ihm Künstler wie Salathé und Biéler ihr heutiges Renommee. Meissner war auf Umwegen zum Kunstmarkt gekommen. Nach einer Fotografenausbildung in Zürich, übernahm er mit einundzwanzig Jahren das Fotoatelier von Walter Mittelholzer, dem bekannten Flieger und Gründer der Swissair. Die erste Aktivität im Kunsthandel ergab sich während der Weltwirtschaftskrise um 1930: Der Organist Jean Jacques Nater sammelte Altmeister-Zeichnungen und Bilder, die er von Meissner fotografieren liess. Weil Nater über Nacht in finanzielle Schwierigkeiten geriet, bot er Meissner anstelle eines Honorars Zeichnungen und Bilder aus seiner Sammlung an. Meissner nahm das Angebot an und verkaufte die Bilder weiter. (eing./ch.)

Fotomaterial sowie weitere Informationen: Ueli Eberhart Telefon +41 44 991 30 60.

Zürichsee Auktionen in Erlenbach

Das Haus ist spezialisiert auf Gemälde, Antiquitäten und insbesondere auf Schmuck. Weiter werden regelmässig Ausstellungen mit moderner Kunst durchgeführt. Die Highlights sind die beiden mehrtägigen Auktionen im Jahr. Die nächste Auktion findet vom 28. bis 30. September statt. Sie ist wie folgt aufgliedert:

28. September: Kunst des 16. bis 20. Jahrhunderts, inklusive Meisterzeichnungen.

29. September: Antiquitäten, Asiatika, Möbel, Varia (vor allem Silber)

30. September: Schmuckstücke.